

KURZ NOTIERT

Heute Sprechstunde der UWG Simmerath

SIMMERATH. Die Unabhängige Wähler-Gemeinschaft (UWG) Simmerath lädt für den heutigen Montag, 12. November, wieder zur Bürgersprechstunde ins Rathaus ein. Ab 17.30 Uhr wird im Fraktionszimmer 9 Karlheinz Lotze, Mitglied im Strukturausschuss, für die Fragen, Anregungen und Probleme der Bürger anwesend sein. Telefonisch ist er erreichbar unter 02473-607-173.

Sprinterfahrerin überschlügt sich

MONSCHAU. Glück im Unglück hatte am Samstagmittag die 45-jährige Fahrerin eines Lieferwagens auf der B 258. Die Frau war in einer Kurve zwischen Monschau und Höfen auf regennasser Fahrbahn ins Schleudern geraten. Sie überschlug sich mit ihrem Fahrzeug und zog sich dabei Verletzungen zu.

WIR GRATULIEREN

Peter Löhner in Simmerath, in den Bremen 5a, der heute 84 Jahre alt wird.

Herbert Gerards in Simmerath, Simrodstraße 2, der heute 80 Jahre alt wird.

Für Tura-Kegler nichts zu holen

MONSCHAU. Gegen einen stark aufgestellten Gegner standen die Sportkegler der Tura Monschau auf verlorenem Posten.

KSG Langenfeld 2 - Tura Monschau 1 5057:4602 Holz 3:0 Pkt. (55:23 EW):

Mit großem Respekt empfing die Heimmannschaft die Monschauer Erstvertretung.

Auf Monschauer Seite konnten nur Günter de Bruecker (817 Holz) und Marc Authel (797 Holz) einen Heimspieler verdrängen. Walter Bongard (771 Holz), Jonny Deliege (763 Holz), Manfred Niessen (751 Holz) und Dietmar Classen (703 Holz) mussten mit den hinteren Rängen zufrieden sein.

RAT UND HILFE

Sozialpsychiatrischer Dienst, Sprechstunde des Gesundheitsamtes für Suchtkranke, psychisch Kranke und Angehörige, Gesundheitsamt, 8-12 Uhr, Mosaikraum, Fuggerstraße 48, Simmerath.

Schwangerschaftsberatung, 02473/7511, Caritasverband für die Region Eifel e. V., 9-12 Uhr, Pavillon am Malteserkrankenhaus, Kammerbruchstraße, Simmerath.

Auszeit, Gruppe für Alkohol- und Medikamentenabhängige, Gesundheitsamt, 19.30-21 Uhr, Mosaikraum, Fuggerstraße 48, Simmerath.

Deutsche Rheuma-Liga, Beratung unter 02473/7394.

Arbeitslosenzentrum, mit Kontakt- und Beratungsstelle für Jugendliche beim Übergang von der Schule in Ausbildung und Arbeit sowie Beratungsstelle für Arbeitslose, Bischof-Vogt-Haus Monschau, ☎ 02472/909231, 8.15-13 und 15-17 Uhr, Bergstraße 1.

Beratungsstelle des Caritasverbandes in Monschau, ☎ 02472/804515, Beratung für Eltern, Kinder und Jugendliche, 9-17 Uhr, Laufenstraße 22.

Integrationsfachdienst, ☎ 02403/50400, Arbeitsvermittlung von Menschen mit seelischer, körperlicher oder geistiger Beeinträchtigung. Beratung für deren Arbeitgeber und Arbeitnehmer einschl. Förderungsmöglichkeiten, 8-17 Uhr. **Suchtnotruf,** ☎ 0800/7824800, gebührenfrei.

Telefonseelsorge, ☎ 0800/1110111, gebührenfrei.

Unserer heutigen Ausgabe (außer Auflage für Postbezieher) liegt ein Prospekt der Firma Medion bei.

Märchenhaftes Spiel um eine goldene Kugel

Die Theatergruppe des Lammersdorfer Heimatvereins spielt im Burghof den Klassiker „Der Froschkönig.“ Nicht nur die schauspielerische Leistung sondern auch die gesamte Ausstattung sorgen für gelungene Darbietung.

LAMMERSDORF. Versprochen ist versprochen – Ein Ausspruch, der vielen Menschen bereits zum Verhängnis geworden ist. Und wer meint, dass sich Prinzessinnen von solch einer Verpflichtung freisprechen können, der irrt. Diese bittere Erfahrung musste am Samstag auch Prinzessin Christina machen, als die Kinder- und Jugendtheatergruppe im Verein für Heimatgeschichte und Dorfkultur Lammersdorf am vergangenen Samstag die Prämie ihres diesjährigen Weihnachtsmärchens „Der Froschkönig“ feierte.

Die Grundschule Kesternich machte wie jedes Jahr den Anfang und durfte sich als erste Gruppe vom Können der jungen Schauspieler und Tänzerinnen überzeugen.

Noch vier Mal

► An den kommenden Novemberwochenenden wird „Der Froschkönig“ noch weitere Male im Burghof in Lammersdorf zu sehen sein, die Karten kosten 4,50 Euro für Erwachsene und 3,50 Euro für Kinder und können unter 02473/8078 bei Lothar Berger reserviert werden.

geworfen hat, staunen nicht schlecht, als die drei Unterwasserbewesen plötzlich im Festsaal des Schlosses auftauchen. König Sebastian (Michael Kahl) aber verpflichtet seine Tochter zur Einhaltung ihres Versprechens und ist überaus überrascht, als diese mitten in der Nacht mit dem Königssohn Florian (Sabine Mertens) vor seiner Nase auftaucht. Wer mag der attraktive junge Herr nur sein?

Besonders gelungen sind die passenden Licht- und Toneffekte, die während des kompletten Stückes immer wieder eine wunderbar authentische Atmosphäre wiedergeben. Auch die tänzerische Darbietung verzauberte durch abwechslungsreiche Requisiten und Lichteffekte.

Unter der Leitung von Peter Falter wurden zudem zahlreiche Bühnenbilder und Kulissen gebaut, die die Umgebung und Innenräume des Schlosses getreu und märchenhaft darstellen.

Die aufwendigen Kostüme wie die schillernden Kleider von Nixe und Wassermann oder die verschiedenen wallenden Kleider der Prinzessinnen wurden von Martha Mertens, Christa Schruff, Uschi

11 Jahre, 15-18 Uhr, Bischof-Vogt-Haus Monschau, Bergstraße 1, ☎ 02472/909231.

Heimatverein; „Verzöllche“, Thema: Ameisen, Uraal Scholl, Mützenich, Ringstr., 14.30 Uhr.

ROETGEN

Kinderfilm „Oliver und Olivia“, Veranstaltung des Amts für Kinder, Jugend und Familienberatung des Kreises Aachen, 15.30-18.30 Uhr, Jugendhaus Rott, Quirinustr. 43, Rott.

„Mädchenzeit“, Zeit zum Quatschen, Kochen, Musikhören und Entspannen, für Jugendliche ab 12 Jahren, 18-19.30 Uhr, Jugendtreff der Grenzlandjugend, Offermannstr. 31.

ENTSORGUNG

HEUTE

Graue Restmülltonne, ab 7 Uhr in Paustenbach, Lammersdorf.

Gelbe Tonne, ab 7 Uhr in Kesternich, Woffelsbach, Rurberg, Einruhr, Erkensruhr, Hirschrott, Am Gericht, Huppenbroich, Dedenborn, Hammer, Eicherscheid.

MORGEN

Gelbe Tonne, in Simmerath, Bickerath, Witzerath, Lammersdorf, Paustenbach, Rollesbroich, Strauch.

Graue Restmülltonne, in Bickerath, Witzerath, Simmerath.

Restmüll Konzern u. Imgenbroich.

MONTAG IN DER NORDEIFEL

Redaktion Nordeifel
Matthias-Offermann-Str. 3
52156 Monschau

Tel.: 02472/9700-30 (Fax: -49)
E-Mail:
lokales-eifel@zeitungsverlag-aachen.de

SIMMERATH

St. Martinszug, 18 Uhr, ab Alte Schule, Paustenbach.

Vorlesenachmittag und Bücherflohmarkt, 14.30 Uhr, ev. Gemeindehaus, Lammersdorf.

MONSCHAU

Mädchentreff, für Mädchen ab ca.



Die Kinder- und Jugendtheatergruppe des Vereins für Heimatgeschichte und Dorfkultur führt zur Zeit das Märchen „Der Froschkönig“ im Burghof in Lammersdorf auf. Prinzessin Christina (Sandra Feder) und der Frosch Quakulus (Sabine Berger) spielen dabei die Hauptrollen, welche sich erst ganz zum Schluss mögen und lieben lernen. Foto: Samira Lauscher

Becker und Elisabeth Drescher entworfen und auch genäht.

Auch ist zu erwähnen, dass Gesamtleiter und Regisseur Lothar

Berger wie immer zusätzlich auch noch eine sprechende Rolle im Stück bekleidete, wobei so manches Mal das Wasser kochte. (sal)

NOTDIENSTE

Monschau: Dr. Bleimann/Dr. Wilden, Laufenstraße 73, Monschau, ☎ 02472/2244; ab 19 Uhr ist der Notdienst zusätzlich erreichbar unter ☎ 0180/5044100.

Roetgen: K. P. Knigge, Internist, Bundesstraße 56, Roetgen, ☎ 02471/8575, ab 19 Uhr wird der Notdienst über die Arztpraxis, ☎ 0180/5044100, vermittelt.

Simmerath: ab 19 Uhr ist der Notdienst erreichbar unter ☎ 0180/5044100.

KV-Notfallsprechstunde: im Lutherspital Aachen, bis 22 Uhr, ☎ 0241/4142100 (ohne Voranmeldung).

Apothek: Apotheke in den Bremen, Simmerath, Humboldtstraße 1, ☎ 02473/87938.

Hürtgenwald: Arztpraxis, ☎ 0180/5044100.

Zahnarzt: Der Zahnärztliche Notdienst wird ab 18 Uhr bis 8 Uhr morgens über die zentrale Notdienst-Nummer ☎ 01805/986700 mitgeteilt.

Tierarzt: Dr. Ramisch, Paustenbacher Str. 39, Simmerath, ☎ 02473/1511; Tierarztpraxis Dr. Nores, Walheim, Prämiestraße 31/Dr. Rizgalla und Rizgalla-Kessel, Kammerbruchstraße 67, Simmerath, ☎ 0173-8408746. Tierärztliche Klinik Dr. Staudacher, Trierer Straße 652-658, Aachen-Brand, ☎ 0241/92866-20 (Voranmeldung), ☎ 0160/5916077.

Rettungsdienste: Rettungsschrauber mit Notarzt/Notärzt des Krankenhauses Simmerath sowie Rettungs- und Krankenwagen: Notruf 112 oder ☎ 02473/7078.

Maßstäbe beim ehrenamtlichen Feuerwehreinsatz gesetzt

Freiwillige Feuerwehr Roetgen ehrt Gemeindebrandinspektor Jürgen Linzenich. Zugleich Vorbild und Ansporn für junge Menschen.

ROETGEN. Seit 35 Jahren ist Roetgens Gemeindebrandinspektor und Wehrführer Jürgen Linzenich Mitglied der Freiwilligen Feuerwehr. Dieser lange, ehrenamtliche und sehr engagierte Einsatz wurde jetzt durch die Verleihung des Feuerwehr-Ehrenzeichens des Innenministers NRW in Gold gewürdigt. Zur Feierstunde im Feuerwehrgerätehaus konnte Bürgermeister Manfred Eis unter den vielen Gästen auch den neuen Vorstand des Kreis-Feuerwehrverbandes, Kreisbrandmeister Walter Scholl mit seinen Stellvertretern Werner

Graff und Bernd Hollands, begrüßen.

Die Feuerwehren als größte Gefahrenabwehrorganisation in Deutschland würdigte der Bürgermeister allgemein als ein Vorbild an ehrenamtlichem Einsatz und freiwilliger Arbeit. Die Roetgener Wehr dürfe sich glücklich schätzen, einen Mann wie Jürgen Linzenich in ihren Reihen zu haben, auch als Vorbild und Ansporn für junge Menschen. Wie wichtig Nachwuchskräfte in Zeiten personeller Engpässe sind, zeige die Tatsache, dass das Alter für die Zuge-

hörigkeit zu den aktiven Abteilungen der Feuerwehr jetzt von 60 auf 63 Jahre heraufgesetzt werden soll.

Jürgen Linzenich stammt aus einer „Feuerwehrfamilie“. Sein Vater Franz Linzenich war bis 1992 Kreisbrandmeister und auch Bruder Rolf ist seit vielen Jahren Mitglied der Roetgener Feuerwehr.

In den 35 Jahren Einsatz für die Feuerwehr zeigten sich neben fachlicher Kompetenz auch menschliche Eigenschaften wie Treue, Redlichkeit und Solidarität, betonte der Bürgermeister. Gerad-

linig und korrekt wie in seinem Beruf als Finanzbeamter setzte sich Jürgen Linzenich auch für die Belange der Feuerwehr ein, die neben Familie und Beruf für ihn an oberster Stelle stehen.

In seiner Laudatio ließ Eis auch die wichtigsten Stationen in der Laufbahn des Gemeindebrandinspektors Revue passieren. Als 16-Jähriger ist er 1972 in die Feuerwehr eingetreten. In schneller Folge erfolgten die Beförderungen bis hin zum Gemeindebrandmeister im Jahr 1989. Von 1987 bis 1999 war Jürgen Linzenich stellvertretender Wehrführer, 1999 löste er Günter Winkhold als Wehrführer und Gemeindebrandinspektor ab. Daneben ist er als Ausbildungsbeauftragter der Roetgener Feuerwehr sowie Ausbilder auf Kreisebene tätig und seit vielen Jahren auch Mitglied der Einsatzleitung ELW 2 im Kreis Aachen.

Den Dank für 35 Jahre Kameradschaft und Dienst am Nächsten sprach Löschzugführer Joachim Wynands dem Jubilar im Namen der Roetgener Feuerwehr aus. Jürgen Linzenich habe Maßstäbe gesetzt, stellte Wynands fest und

hob besonders hervor, dass er sein in unzähligen Lehrgängen gesammeltes Wissen auch als Ausbilder weitergibt.

Diesen Aspekt betonte auch Kreisbrandmeister Walter Scholl. Als Ausbilder habe Jürgen Linzenich immer nach Lösungen gesucht, um die stets neuen und größer werdenden Anforderungen umzusetzen.

Zu den Gratulanten, die dem Jubilar auch Dank für sein langjähriges Engagement für die Bürger aussprachen, gehörten die Fraktionsvorsitzenden Michael Seidel (CDU), Herbert Lichterfeld (SPD) und Dr. Georg Dittmer (FDP).

In einem kurzen Dankeswort für die Ehrung hob Jürgen Linzenich vor allem die Unterstützung durch die Familie, besonders durch Ehefrau Waltraud und Tochter Miriam hervor und bedankte sich bei seinen Kameraden, dass sie trotz mehrerer Einsätze in den letzten Tagen - bei ihrem 178. Einsatz in diesem Jahr mussten die Wehrleute noch am Nachmittag eine Ölspur in Roetgen abstreuen - diese Feier ausgerichtet hatten. (heg)



Die Verleihung des Feuerwehr-Ehrenzeichens in Gold war ein Grund zum Feiern bei der Feuerwehr Roetgen: Löschzugführer Joachim Wynands, Kreisbrandmeister Walter Scholl, Jubilar Gemeindebrandinspektor Jürgen Linzenich mit Frau Waltraud, Bürgermeister Manfred Eis (v. li.). Foto: Helga Giesen

Weitere treue Wehrleute geehrt

► Neben der Auszeichnung von Jürgen Linzenich konnte Roetgens Löschzugführer Joachim Wynands noch einige weitere Ehrungen für treue Mitgliedschaften vornehmen. Seit 40 Jahren gehören Gernot Schütz und Günter Rademacher der Freiwilligen Feuerwehr an. Als Gründungsmitglieder der vor 20 Jahren ins Leben gerufe-

nen Roetgener Jugendfeuerwehr wurden Holger Latzel, Sascha Wegner, Stephan Schatz, Franz-Josef Linzenich, Marco Wolter und Dirk Wolter sowie Gemeindefeuerwehrwart Jürgen Heck, der es vom jugendlichen Gründungsmitglied zum Chef der Nachwuchsabteilung gebracht hat, für ihren ehrenamtlichen Einsatz ausgezeichnet.